

DEUTSCHE AUSGABE

ELLE DECORATION

**SPEZIAL!
MALLORCA
FÜR
DESIGN-
FANS**



3/2022
MAY/JUNI

DEUTSCHLAND 7,50 EURO
ÖSTERREICH 8,30 EURO
SCHWEIZ 13,00 SFR

**DIE 18
SCHÖNSTEN
LANDHÄUSER
DER WELT**

Lust auf **NATUR!**

**Wir feiern den Sommer. Auf Balkon, Terrasse
und mit herrlicher Dekoration auch im Haus**



MALLORCA MI AMOR!

*Vom gerade eröffneten Hotel in einem Altstadtpalais
über handgemachte Keramik bis zu filigranen Installationen
mit Garn – 23 neue Lieblingsadressen auf der Insel*

Linke Seite:

Macht aus Garnrollen Installationen: der Künstler Toni Garau aus Sóller.

Diese Seite: eines von 40 Jugendstilgebäuden auf der Insel. Manche, wie das kürzlich renovierte Can Forteza-Rey in Palma, sind öffentlich zugänglich





1. Hingucker am Hafen: das Museum Es Baluard an der Stadtmauer von Palma. **2.** Erste Nobis-Dependance auf Mallorca: das Designhotel „Concepció“ in Palma. **3.** Das „Can Aulí“, Adults Only, in Pollença, ist eines von insgesamt fünf Boutiquehotels der „IT Mallorca Unique Spaces“-Gruppe



Wie oft kann man sich eigentlich verlieben? In die gleiche Insel? Ins Schwärmen geraten bei Palmas Altstadtpalästen, die sich immer häufiger zu Hotelikonen wandeln? Glückselig von Galerie zu Galerie schlendern, um anschließend bei einem 6-Gänge-Menü auf Sternenniveau wunderbar cremige Ziegenkäsewürfel mit Himbeer-Rote-Bete-Eis zu schlemmen? Wir verfallen jedenfallsschon am ersten Tag unserer Immerwieder-Liebblingsinsel. Was Mallorca alles zu bieten hat, gerade für Designfans! Erst im Juni 2021 haben die schwedischen Stilgaranten von Nobis mitten in Palmas angesagtem Stadtteil Santa Catalina eine Seifenfabrik von 1576 in ein 31-Zimmer-Hideaway verwandelt. Mit ikonografisch grünem Fliesenboden – allesamt handgefertigte Unikate der lokalen

Keramikmarke Huguet. Der Pool im 1. Stock? Eine Mini-Oase! Und wer an der Rezeption fragt, bekommt sogar den Geheimzugang zum Aussichtsturm gezeigt – mit Weitblick bis zum Hafen und zur Kathedrale von Palma. Eines der allersüßesten Highlights der Inselhauptstadt ist nur wenige Gehminuten entfernt. Lluís Perez eröffnete eine himmelblaue Patisserie, in der Zitronen- und Schokotörtchen wie Juwelen in der Auslage liegen (lluisperezpatisser.com). Überhaupt: Mallorca ist ein Paradies für Genießer! Die zwei besten Restaurants der Insel könnten unterschiedlicher nicht sein.



4



5



6

4. Für Kunstliebhaber und Fans von Vintage-Uniten: Gallery Red (Palma). Ebenfalls in der Hauptstadt: die Spitzenrestaurants „De Tokio a Lima“ (5.) und „Fera“ (6.) mit Chefkoch Simon Petutschnig. Tipp: Mittags bekommt man leichter einen Tisch!

Das „Fera“ liegt versteckt in einer Seitengasse, mitten in Palmas Altstadt. Aus der offenen Küche kommt Local Food auf Michelin-Niveau wie lauwarms Olivenbrot, eine feinwürzige Pilz-Consommé und herrlich fruchtiges Rote-Bete-Eis. Tipp: Im Sommer einen ausgedehnten Lunch im Garten einplanen – typisch spanisch! Sechs Gänge gibt es ab 79 Euro (ferapalma.com). Von Peru und Japan lässt sich hingegen Germán de Bernardi in seinem Restaurant „De Tokio a Lima“ inspirieren. Die Stäbchen auf dem Tisch sind mehr als nur Deko. Wir empfehlen die rosarote Tomatengazpacho mit geeistem Gurken-Granita und das Terriyaki mit orangensüßem Schaum. Den phänomenalen Ausblick gibt es on top: Von der Dachterrasse (der Hotspot für einen Sundowner!) hat man nämlich die allerbeste Aussicht auf Palmas Flaniermeile Passeig des Born. Kein Wunder, liegt

das „De Tokio a Lima“ doch im obersten Stock des Urban Luxury Retreat „Can Alomar“, einem 2014 eröffneten Boutiquehotel in einem herrschaftlichen Stadtpalais. Zu dessen Dachmarke „IT Mallorca Unique Spaces“ gehört nicht nur das Restaurant, sondern insgesamt fünf exquisite und mit einem Faible für lokale Kunst ausgestattete Retreats auf der Insel (itmallorcauniquespaces.com). Apropos Kunst: Ein Grund, sich immer wieder neu in Mallorca zu verlieben, sind die zahlreichen Galerien, wie die mallorquinische Dependence der Berliner Galerie Kewenig, die Altstadt-Adresse Pelaires, die Gerhardt Braun Gallery oder das Studio ABA ART zweier Schwestern, die heute große Sammlungen auf der Insel kuratieren. Einer ihrer Favoriten? Die Werke des Faden- und Garnkünstlers Toni Garaus aus Sollér. Seine Installationen sind eine Schau! Und wenn wir



In der Galerie Kewenig in Palma sind u. a. zeitgenössische Werke von Bernardi Roig zu sehen

schon mal unterwegs sind: Im Inselinnern liegt die kleine Bodega „Finca Can Feliu“ – Mallorcas einziger Demeter-Winzer (canfeliu.es). Als Mitbringsel eignen sich auch die hübsch gestalteten Spitzenweine und Öle vom Gut „Son Mayol“ (bodegasonmayol.es). Aber ans Abreisen wollen wir jetzt noch gar nicht denken. Schon gar nicht, bevor wir noch eine kleine Museumstour gemacht haben! Im Es Baluard ist zum Beispiel viel spanische Kunst zu sehen, bis November Masken des Mallorca-Residenten Miró. Und uns sommerbunte Keramik gekauft haben! Und den prickelnden Cava getrunken haben, den sie uns im tollen Seahouse „Calatrava“ aufs Zimmer gestellt haben! Um dann ganz Mallorca-beseelt einfach der Sonne beim Untergehen auf unserer Lieblingsinsel zuzusehen... **MEIKE MAI**

NOCH MEHR GEHEIMTIPPS: PALMAS BESTE ADRESSEN

- **Shopping:** *Lifestyle-Store mit Mode und Interior: Rialto Living in einem früheren Kino, C. Sant Feliu 3. Conceptstore Bon Vivant mit Schöнем für zu Hause, Carrer dels Horts 8. Terra Cuita mit handbemalter Keramik, vier Stores, Adressen unter ceramicaterracuita.com*
- **Hotels:** *Vom frisch renovierten „Can Cera“ (ab 250 €/N) bis zum Seahouse „Calatrava“ (ab 220 €/N): Ausgewählte Boutiquehotels gibt es unter itmallorcauniquespaces.com Neu: das Designhotel im hippen Santa Catalina, „Concepció by Nobis“, DZ ab 261 €/N, designhotels.com*
- **Sightseeing:** *Palmas Wahrzeichen ist die Kathedrale „La Seu“ mit Gaudí-Werken. Tipp: das Relief des mallorquinischen Vorzeigekünstlers Miquel Barceló in der Seitenkappelle – höchst modern! Im Garten des Königs: Teile des Parks um die Sommerresidenz „Marivent“ sind öffentlich zugänglich. Mitten-drin: zahlreiche Skulpturen von Miró*
- **Essen:** *Tapas auf die neue Art: Das Tatar im „Xalest“ ist das cremigste der Welt! Abends reservieren unter: concepciobynobis.com/restaurant, Carrer de la Concepció 34. Bar, Design- und Grillrestaurant, auch für Veggies: „Gundilla“, Carrer de la Ferreria, 18*